

# Anmeldeformular

Name: \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

Organisation: \_\_\_\_\_

Telefonnummer: \_\_\_\_\_

Emailadresse: \_\_\_\_\_

Ich nehme an folgendem Workshop teil:  
(Bitte nur einen Workshop auswählen)

- 1. Integration durch Arbeit und Ausbildung
- 2. Integration durch Freizeitangebote
- 3. Menschen- und Frauenrechte
- 4. Integration durch Partizipation

Anmelden können Sie sich bis zum 25.10.2011  
bei:

OIKOS  
Aachener Strasse 14  
4700 Eupen  
Belgien

Tel. 087/55.65.17  
Fax. 087/74.33.58  
e-Mail oikos.goe@skynet.be

Das Forum ist eine Initiative der Arbeits-  
gruppe Integration des RESI  
(Rat für Entwicklungszusammenarbeit,  
Solidarität und Integration).

Zur Zeit sind in dieser Arbeitsgruppe folgende  
Organisationen vertreten:

- Oikos
- Miteinander Teilen
- Ephata
- Belgisches Rotes Kreuz: Asylbewerberheim  
Belle Vue + Infoasyl
- Frauenliga
- Arbeitsgruppe „Zusammenleben der Kulturen“  
der Stadt Eupen
- Erstempfang der Stadt Eupen für Asylbewerber  
und anerkannte Flüchtlinge

Die Arbeitsgruppe Integration würde sich über  
weitere Mitstreiter freuen.

Mit der Unterstützung des Europäischen  
Flüchtlingsfonds und der  
Deutschsprachigen Gemeinschaft



Der Rat für  
Entwicklungszusammenarbeit,  
Solidarität und Integration lädt Sie  
herzlich ein  
zum Forum

„Herausforderung  
Integration:  
Perspektiven für unsere  
Gemeinschaft“

Am 24.11.2011  
von 9.00-17.00 Uhr  
Im Ministerium der DG,  
Gospertstraße, 1,  
4700 Eupen



Die Zuwanderung, insbesondere aus Ländern außerhalb der Europäischen Union, stellt die hiesigen Behörden, Einrichtungen, Betriebe, Schulen, Vereine usw. vor neue Herausforderungen: Verständigung muss erst aufgebaut werden, unterschiedliche kulturelle Hintergründe verursachen Missverständnisse oder Konflikte, schwierige Situationen erfordern neue Lösungen.

In der Deutschsprachigen Gemeinschaft gibt es viele gute Projekte und Initiativen, und viele engagierte Personen, die aktiv an der Integration von Zugezogenen arbeiten, und das in vielen Bereichen. Manche sind jedoch noch nicht miteinander bekannt, andere wünschen sich mehr Austausch über die Belastungen, die bei dieser komplexen Arbeit entstehen.

Unter dem Motto: „Herausforderung Integration: Perspektiven für unsere Gemeinschaft“ sollen eine gemeinsame Bestandsaufnahme der aktuellen Situation erstellt und Perspektiven für künftiges gemeinsames Handeln entwickelt werden.

Längerfristiges Ziel ist die Entwicklung von gemeinsamen Perspektiven im Netzwerk der Integrationsarbeit. Hierzu kann die bestehende Arbeitsgruppe des RESI-Rates nach der Tagung erweitert werden.

Wir freuen uns auf einen regen Austausch mit Ihnen!

Die AG Integration des RESI

## Programm

### Vormittags:

- 8.30 Uhr Empfang
- 9.00 Uhr Begrüßung und Grusswort des Herrn Minister Mollers
- 9.15 Uhr : Integration?  
kurzer Blick auf die geschichtliche Entwicklung der Migration in Belgien, Integration aus Sicht Flanderns, der Wallonie und Europas  
  
Referent: Edouard Delruelle, Ko-Präsident des Zentrums für Chancengleichheit und Rassismusbekämpfung, Brüssel
- 10.00 Uhr: Fördern und Fordern  
Wie viel dürfen wir als Aufnahmegesellschaft fordern, was müssen wir fördern und wie?  
  
Referentin: Nasanin Navabi, Dipl.-Päd., Karriere Coach für Migranten, Aachen
- 10.45 Uhr: Migration und Prekarität  
Prekarität ist häufiger Begleiter von Migration. Welche Herausforderung stellt dies dar für die Integration?  
  
Referent: Gregor Stangherlin, Dr. der Soziologie und Leiter eines Stadtteilerneuerungsprojektes, Lüttich
- 11.30 Uhr: Fragerunde und Erläuterungen zum Ablauf des Nachmittags
- 12.00-13.00 Uhr : Mittagessen

### Nachmittags

- 13.00 - 16.00 Uhr: Workshops

**Workshop 1:** Ausbildung und berufliche Integration  
Sein eigenes Einkommen zu erwirtschaften, einen Arbeitsplatz und eine Ausbildung zu haben wird als wichtiger Faktor von Integration gewertet. Wie sieht dies in der DG aus, welche Hilfsmittel gibt es, wo gibt es Probleme? *mit Nasanin Navabi, Karrierecoach für Migranten, Aachen*

**Workshop 2:** Freizeitintegration  
Können Jugendorganisationen, Sportklubs, Kulturvereinigungen usw. zur Integration beitragen? Wird diese Möglichkeit zur Zeit von Migranten wahrgenommen? *mit einem externen Referenten (wir warten auf Bestätigung)*

**Workshop 3:** Menschen- und Frauenrechte  
Wie umgehen mit verschiedenen Lebensentwürfen und Wertvorstellungen? Müssen wir für alles Verständnis haben? *mit Gertraud Langwiesner, Frauenliga Brüssel*

**Workshop 4:** Partizipation von Migranten am gesellschaftlichen und politischen Leben:  
Von Kontakten über Projekte zu einem kommunalen Integrationsrat. Am Beispiel von Eschweiler. *mit Jürgen Rombach und Demet Jawher vom Integrationsrat der Stadt Eschweiler*

Um den Blick über den Tellerrand zu fördern und von den Erfahrungen anderer zu profitieren, werden die Workshops von außenstehenden ExpertInnen begleitet.

- 16.00 Uhr: Abschlussrunde im Plenum

- 17.00 Uhr: Ende der Veranstaltung - Umtrunk